

Rhöner Geologie erleben

Hessisch-bayerisches Vorkonzept und Rundtour Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld

Das Projekt

Die Rhön ist als altes Vulkangebirge deutschlandweit gut bekannt. Dass es außer dem vulkanischen Rhönbasalt aber noch viel mehr zur Erdgeschichte zu entdecken gibt, wissen viele Einheimische und Besucher oftmals nicht. Touristisch könnte das Thema viel besser aufbereitet werden. Also entschlossen sich Vertreter der bayerischen und hessischen Rhönlandkreise dazu, zunächst in einem länderübergreifenden Konzept die Voraussetzungen zu schaffen, um das Thema touristisch aufarbeiten zu können. Fachleute aus Bayern und Hessen trafen sich mit den Touristikern, listeten die geologisch bedeutsamen Orte auf und entwickelten eine erste touristische Strategie. Als Konzept „Rhöner Geologie erleben“ bildeten die zusammengetragenen Besonderheiten die Grundlage für die pilothaft zunächst in Bayern geplante Umsetzung.

Parallel dazu wurde mit der neuen Einrichtung des Museums „Terra Triassica“ in Euerdorf (ebenfalls ein Leader-Projekt, LAG-Gebiet Bad Kissingen)) mit seiner einzigartigen Präsentation von Fossilien und Gesteinen der Rhön eine neue Anlaufstelle für geologisch Interessierte geschaffen. Mit geologischen Außenstationen („Weg durch die Zeit“, Geotop „Saurierfährten“, Weg „Wein und Stein“) ist die Einrichtung ein gut erreichbarer Ausgangspunkt für Wandertouren im Süden der Rhön. Das Museum bildet damit einen attraktiven Knotenpunkt im Netzwerk „Rhöner Geologie erleben“.

Im bayerischen Kooperationsprojekt „Geologische Rundtouren Bad Kissingen - Rhön-Grabfeld“ erarbeitete unter Trägerschaft des Naturparks und Biosphärenreservats Bayerische Rhön e. V. eine Arbeitsgruppe modellhaft für die Gesamtrhön verschiedene Maßnahmen. Ziel ist, die Bedeutung der geologischen Verhältnisse für Landschaft, Wirtschaft und Siedlungswesen sowohl der Bevölkerung als auch den Gästen bewusst zu machen. Für Anbieter im Tagestourismus stärkt das Projekt die Profilierung als Qualitätsregion Rhön

Die Akteure wählten in beiden Landkreisen etwa 60 geologisch interessante Orte aus, die mit kleinen Steckbriefen im Internet virtuell dargestellt werden. Ihre Lage lässt sich auf Kartenausschnitten ablesen. Ergänzend zum Internet gibt es eine Begleitbroschüre, mit der sich Interessierte über jeden Standort ausführlich informieren können. Eine Gesamtkarte bietet einen Überblick über die Lage aller geologischen Orte, die sich für Rundtouren bzw. gezielte Besuche empfehlen. Als Ausgangspunkt für Führungen oder eigene Erlebnis- und Entdeckertouren wurden in den Rhöner Informationszentren virtuell nutzbare Informationsbereiche eingerichtet. Hier erhält der Gast auch individuelle Ratschläge für geologische Touren.

In einem weiteren Schritt wurden sechs besonders bedeutsame geologische Punkte vor Ort zu Premiumstandorten mit Panoramakarten aufgewertet. „Rhöner Geologie erleben“ erhielt damit an ausgesuchten Standorten einen Wiedererkennungswert, der Besucher auf die Thematik aufmerksam macht.

Am Bauersberg oberhalb Bischofsheim a. d. Rhön fand eine Kooperation mit der Basalt AG statt. Hier entstand ein Schaustollen zum ehemaligen Braunkohleabbau. Er ist Ersatz für ein im Zuge der Steinbrucharbeiten beseitigten Schaustollen in der Nähe. In diesem Zusammenhang errichteten Naturpark und Basalt AG außerdem einen Lehrpfad zu den geologisch-naturkundlichen Besonderheiten an Bauersberg und Rothsee.

Die Ziele

- Erschließung neuer Zielgruppen im Geotourismus
- Bewusstseinsbildung: Bedeutung der Geologie für Landschaft, Nutzung, Siedlung und Wirtschaft
- Inwertsetzung der regionalen Naturausstattung durch Schaffung neuer Angebote in der Geo- und Umweltpädagogik
- Steigerung der Besucherzahlen im Tagestourismus
- Neues Angebot für Schulklassen und Bevölkerung
- Beitrag zur regionalen Identitätsstiftung

Projekträger

Naturpark & Biosphärenreservat Bayerische Rhön e. V.